

## Schwimmfreunde gewinnen Silbernen Stern des Sports

Der Verein hat es unter 170 Mitbewerbern bis in die Endrunde des Wettbewerbs auf Landesebene geschafft. Was der Verein kürzlich noch erreicht hat.



Pamela Dutkiewicz (l.), Andrea Milz (2.v.l.), Stefan Klett (3.v.l.), Wilfried Bosch (4.v.l.) überreichten den „Kleinen Stern in Silber“. FOTO: FRANZ FENDER

**RHEURDT** |(1st) Die Schwimmfreunde Rheurdt haben allen Grund zum Feiern: Denn sie wurden kürzlich mit einem „Kleinen Stern des Sports in Silber“ ausgezeichnet. Der Verein aus Rheurdt hat es mit fünf anderen Sportvereinen aus NRW unter 170 Mitbewerbern bis in die Endrunde des Wettbewerbs auf Landesebene geschafft. Am 9. November wurden die Gewinner in der Sankt Bernardus Kapelle in Oberhausen gewürdigt.

Die Auszeichnungen verliehen Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes NRW, Wilfried Bosch, Vorstandsmitglied der Volksbank an der Niers, für die Volksbanken und Raiffeisenbanken in NRW sowie Stefan Klett, Präsident des Landesportbundes NRW.

Als erster Sieger und Träger des „Großen Sterns des Sports“ in Silber wurde der Verein SVKT 07 Minden ausgezeichnet. Mit einem „Kleinen Stern in Silber“ wurden jeweils die Schwimmfreunde Rheurdt (2. Platz und 1500 Euro) und der TuS 05 Oberpleis (3. Platz) ausgezeichnet. Insgesamt vergab die Fachjury aus Journalisten, Sportlern, Vertretern des Landesportbundes und der Staatskanzlei Preisgelder in Höhe von 6500 Euro.

Die „Sterne des Sports“ werden alljährlich an Sportvereine auf Landes- und Bundesebene verliehen, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich für die Menschen vor Ort engagieren. Ausrichter des Wettbewerbs sind die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) mit seinen Landessportverbänden.

Die Schwimmfreunde hatten bereits im September auf regionaler Ebene den ersten Platz im Wettbewerb belegt und sich als Preisträger „Sterne des Sports – Bronze“ für den NRW-Landeswettbewerb qualifiziert. 2022 haben sie ihr zehnjähriges Jubiläum gefeiert. Seitdem ist viel passiert: Zuerst hat der Verein den Betrieb des Hallenbads übernommen, später dann das gesamte Gebäude. Aktuell macht der Verein das Gebäude fit für die Zukunft. Demnächst sind eine Solaranlage und eine Wärmepumpe geplant.